

Einen wunderschönen guten Morgen liebe XYs, Ys, Os und SWs.

Hier ist der Ortsverband Gifhorn, H08 mit seinem Rundspruch Nr. 1 für die 1. Kalenderwoche, heute am 04.01.2026.

Am Mikrofon ist DL1EAG an der Klubstation DL0PKL.

Diese Aussendung findet auf 3.650 kHz im 80m Band und auf 145,425 MHz im 2m Band statt, sowie auf dem Relais Gifhorn 145,6625 kHz.

Im Abschluss des Rundspruches erfolgt der Bestätigungsverkehr; auf dem 80m-Band durch mich, DL1EAG und im 2m-Band durch Wolfgang, DL2AAX sowie auf dem Relais durch Klaus, DO2KGB.

Für die Dauer des Rundspruches und des nachfolgenden Bestätigungsverkehrs bitten wir die Frequenzen freizuhalten.

Wir wünschen allen Hörern und Teilnehmern dieser OV-Runde eine schöne Zeit und einen guten Empfang. Sollten während des Rundspruches Störungen oder Probleme während der Aussendung auftreten, dann bitte in den Sprechpausen melden.

So und nun das Wetter in Gifhorn

In Gifhorn fällt am Morgen vereinzelt etwas Regen bei Werten von 0°C. Später kommt es zu Schneefällen und die Temperaturen erreichen 1°C. Abends kann es in Gifhorn vereinzelt zu Regen kommen bei Werten von 0°C. In der Nacht ist es bewölkt, die Sterne sind nur vereinzelt zu sehen und die Temperatur sinkt auf -2°C. Der Wind weht aus südwestlicher bis westlicher Richtung mit Geschwindigkeiten von 14 bis 21 km/h. Böen können Geschwindigkeiten zwischen 44 und 61 km/h erreichen.

Geburtstage

Wir hatten in der letzten Woche keine Geburtstagskinder.

Termine im OV H08

Jeweils am 1. Donnerstag des Monats unser Klubabend. Nur in diesem Monat findet der Klubabend am 2. Donnerstag statt.

Nächster Klubabend ist am 8.1.2026, ab 19:00 Uhr, wie immer in der Oskar Kämmer Schule, Gifhorn, Braunschweiger Str. 137.

Unser Klönabend findet jeweils am 3. Donnerstag des Monats um 19:00 Uhr in den AWO-Räumen statt, also der nächste Klönabend ist am 15.1.2026.

Jeden Sonntag um 9:30 Uhr Rundspruch H08, im 80m-Band auf 3650 kHz und auf dem 2m-Band auf 145,425 MHz sowie auf dem Relais Gifhorn, 145,6625 MHz.

Daran anschließend Bestätigungsverkehr auf 80m durch DL1EAG, auf 2m durch DL2AAX und auf dem Relais Gifhorn durch DO2KGB.

Ab 10:00 Uhr OV-Runde gleichfalls auf 145,425 MHz.

Jeden Dienstag ab 19:30 Uhr DMR-Runde auf TG8, Region Niedersachsen.

Jeden Mittwoch ab 19:00 findet im 80m-Band auf ca. 3650 kHz die Kurzwellenrunde statt. Täglich, außer sonntags findet unsere Rentnerrunde um 9:00 Uhr auf dem Relais Gifhorn, auf 145,6625 MHz statt.

Aus unserem Ortsverband H08

Neujahrsgrüße vom Ortsverband H08 erstmals am 1. Januar um 0.25 Uhr auf dem Relais Gifhorn.

Erstmals trafen sich Funkfreunde aus dem Ortsverband Gifhorn direkt in der Silvesternacht auf dem Band und tauschten Grüße und Glückwünsche zum neuen Jahr aus.

Eine schöne Geste die wir hoffentlich fortsetzen werden.

Weitere Nachrichten

Keine Duldungsregelung 2026 für Klasse E auf 6 m; Unklarheiten bei 70 MHz

Nachdem im letzten Amtsblatt 2025 der Bundesnetzagentur keine Fortführung der Duldungsregelung für Funkamateure mit einer Lizenz der Klasse E verkündet wurde, sind die Befürchtungen nun Realität geworden: Ab dem 1.1.2026 dürfen die betroffenen Funkamateure auf 50 MHz nicht mehr senden.

Während der Klasse A mit der novellierten Amateurfunkverordnung ab Mitte 2024 der Sendebetrieb im 6-m-Band dauerhaft gestattet wurde, gab es bei der BNetzA gegenüber der Bitte des Runden Tisches Amateurfunk (RTA) leider kein Entgegenkommen, eine Anschlussregelung 2026 für die Klasse E zu finden. Denjenigen, die weiterhin das 6-m-Band nutzen möchten, bleibt somit nur der Ausweg, schnellstmöglich auf Klasse A aufzupgraden.

Darüber hinaus sind der RTA und damit der DARC weiterhin im Gespräch mit dem Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) und der BNetzA, um zu dem Thema doch noch eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Mit Sicherheit hat die laufende Verwaltungsgerichtsklage eines betroffenen OM gegen die seinerzeitige Aussetzung der Duldung im zweiten Halbjahr 2024 das Entgegenkommen der BNetzA nicht gerade positiv beeinflusst.

Auch im 70-MHz-Band bleibt die Situation unübersichtlich. Rein juristisch dürfte ab dem 1.1.2026 auch hier kein DL mehr senden, denn die aktuelle Duldung läuft am 31.12.2025 aus. Der Entscheidungsprozess bezüglich einer Verlängerung ist hier noch nicht abgeschlossen. Sowie es hier eine Klärung gibt, werden wir unverzüglich informieren. Darüber informiert Bernd Mischlewski, DF2ZC, Referent Frequenzmanagement

Weitere Themen

In den letzten Rundsprüchen erinnerten wir unter dem Oberbegriff

Vom CHC (Certificate Hunter's Club (CHC) zur Diplom Interessen Gruppe DIG

Wir erläuterten Gründung, Verlauf und weitere Entwicklung des CHC und den negativen Auswüchsen.

Wir fahren fort mit:

Ende und Neuanfang

Am 28. Oktober 1967 traf sich noch einmal der Vorstand des DL-CHC-Chapters #10 mit einigen Freunden (DL9KP, DL9XN, DJ2UU, DL3BP, DL8YX, DJ2XP, DJ2GG, DJ2YE und DL3WC) in Montabaur und verfasste ein Statement an K6BX. Er solle seine

Anschuldigungen mit Bedauern zurück nehmen, denn man könne es noch immer nicht fassen, dass ein einstmals international so angesehener OM seine eigene große Idee gefährde. Man gab K6BX ein volles Jahr Zeit zur Antwort – die aber nie mehr erfolgte.

Als die Frist verstrichen war, verfasste die Gruppe den letzten CHC-Rundbrief. Es war nur eine Seite mit der knappen Mitteilung in deutscher und englischer Sprache, dass das CH-Chapter #10 sich als aufgelöst erkläre.

Damals gab es jeweils im Herbst ein mit jedem Jahr besser besuchtes internationales Amateurfunktreffen in Kempen am Niederrhein, das Ham Radio Border Meeting, HRBM, zu dem der DARC-Ortsverband Kempen unter Leitung seines blinden Vorsitzenden Heinz Richter, DJ4AH, einlud. Kempen war für Funkamateure also ein Fixpunkt, und auch das DL-Chapter des CHC hatte bereits wiederholt dort zeitgleich CHC-Treffen ausgerichtet. Im Programmheft zum HRBM 1969 erfolgte der Aufruf, zur Gründung einer „neuen Diplominteressengruppe“ nach Kempen zu kommen. Diese Einladung ging nicht nur an die ehemaligen CHC-Mitglieder, sie wurde auch auf den Bändern eifrig verbreitet.

Der Zeitpunkt war insofern ungünstig, als der DARC damals jede Neugründung sehr skeptisch beobachtete: Man befand sich mitten in der heftigen Diskussion um den umstrittenen Bau eines Amateurfunk-Zentrums in Baunatal, und der Verdacht lag nahe, dass sich die kritische Opposition zu vereinigen suchte.

Dieser Verdacht war unbegründet. Von allem Anfang an hielt sich die neue Gruppierung aus allen Querelen heraus und bekannte ihre Loyalität zum DARC.

Am 10. Oktober 1969 wurde in der Gaststätte „Kempener Hof“ die Diplom Interessen Gruppe DIG offiziell gegründet. Die von DJ8OT mit Hilfe von DL9KP, DL9XN und DL1YA erarbeitete Satzung wurde vorgelesen und angenommen, und jeder bei der Gründungsversammlung Anwesende, der unterschrieb, bekundete damit seine DIG-Mitgliedschaft.

Anwesend waren fast nur ehemalige Mitglieder des CHC-Chapters #10, besaß also bereits zumindest die als Minimum erforderlichen 25 Amateurfunk-Diplome. Schließlich waren es vierzig Funkamateure, die sich seitdem zu den Gründern der DIG zählen dürfen. [

Die DIG Diplom Interessen Gemeinschaft 1969-2009

Die bereits eingangs unmissverständliche und einseitige Kooperationsbereitschaft mit dem DARC demonstriert, dass man sich nicht der zur Zeit grassierenden Tangentialbewegungen anschließt, den DARC als die nationale Repräsentanz des Amateurfunks anerkennt, aber dennoch innerhalb der gesetzten Zeile frei und unbeeinflusst tätig sein will.

Aus heutiger Sicht erklärungsbedürftig ist der Hinweis auf den AHC. Der Award Hunters Club war eine international tätige und höchst angesehene Einrichtung, umsichtig betreut vom Sekretär Veikko Velamo, OH2YV. Noch viele Jahre regt die DIG ihre Mitglieder an, auch eine AHC-Mitglied zu werden, denn das setzt eine große Leistung voraus: Man muss mindestens 25 Diplome aus einer relativ kleinen Auswahl erworben haben.

Die DIG spezialisiert sich darauf, besonders Informationen über Amateurfunk-Diplome weiterzugeben. Dies geschieht in regelmäßigen DIG-Runden auf den Amateurfunk-Bändern und in DIG-Rundbriefen, die in zwangloser Folge an die Mitglieder der DIG verschickt werden. Ziele der DIG sind weiterhin, die Aktivität auf den Amateurfunk-Bändern durch Stiftung guter Diplome zu fördern und die DIG-Mitglieder zu einer guten und schnellen Betriebstechnik zu bringen. Die DIG arbeitet mit allen Amateur-Radio-Clubs zusammen, die die ungeschriebenen Gesetze des ☐HAM-Spirits☐ beachten!☐ Die wesentlichen Aktivitäten der DIG werden hier so beschrieben, wie sie sinngemäß aus der CHC-Zeit übernommen und im Laufe der Jahre nur jeweils adaptiert wurden. Von Anfang an ist die wöchentliche SSB-Runde am Donnerstag ab 18:00 UTC auf der ☐DIG-Frequenz☐ 3.777MHz der wichtigste Treffpunkt, sehr bald mit regelmäßig mehr als 200 Teilnehmern. (Die Jahre später spontan geäußerte Einladung, alle Zuhörer mögen eine Postkarte oder einen SWL-Bericht schicken, wurde mit fast 450 Zuschriften beantwortet.) Vorübergehend wechselt man auf 3.677MHz, kehrt aber nach Inkrafttreten der neuen Amateurfunkbestimmungen am 1. Mai 1998 wieder auf die alte Hausfrequenz zurück ☐ und der DIG-Gruß ☐77☐ in Anspielung darauf gehört bis heute zum Erkennungszeichen aller DIGer, obwohl sich die Runde nun auf 3.755 trifft.

Die DIG-Rundbriefe erscheinen zunächst als Typoskript, vervielfältigt auf der verbandseigenen Abziehmaschine. Ab Mai 1975 wird der Rundbrief mit Titelbild gedruckt. Von Anfang an sind das W-DIG-M (Worked DIG Members) und mehr noch die DIG-Plakette und die DIG-Trophy die größten Anreize für die Aktivität der DIGer. Unerlässlich ist daher die Herausgabe einer Mitgliederliste. Die ersten Listen stellt der DIG-Sekretär Eberhard Warnecke, DJ8OT, nach Feierabend im Handsatz für den Buchdruck zusammen.

Durch Zusatzziffern ausgewiesen wird die Mitgliedschaft in zehn weiteren bekannten Klubs und Organisationen. Mit drei oder vier Seiten findet man aber bald nicht mehr das Auslangen. Zum Glück hält der Computer mittlerweile Einzug in den Alltag. Von 1976 bis 1980, anfangs noch mit Lochkarten, bereitet Peter Raichle, DJ6XV, die Printvorlagen für den Offsetdruck her. Zu jedem Rundbrief gehört eine Diplom-Beilage. Redakteur der ersten Stunde ist Günther Nierbauer, DJ2XP (später wird er Herausgeber des Neunkirchener Funkbriefs). Zu der Zeit ist dies das einzige verlässliche Nachschlagewerk in deutscher Sprache über Amateurfunkdiplome. Ein Blick ins Archiv zeigt auch hier die rasante technische Entwicklung, die es erst ermöglichte, das Werk weiterzuführen unverkennbar auf rosa Papier: Anfangs werden alle Seiten mit tiefschwarzem Karbonband getippt und in Offset abgezogen. Eberhard stellt die Übersetzungen bei DIG-Prinzip: Alle Unterlagen werden ausschließlich in deutscher Sprache publiziert. Die Seiten 191-233, bis

1976, gestaltet Elsa Vennekohl, DK7OR, auf diese Weise, die Seiten 235-388 entstehen dank einer damals revolutionären IBM-Composer-Schreibmaschine, die Marie-Luise Keusch, DL5KV, zur Verfügung stellt.

Das war die Fortsetzung der Beantwortung: Was ist eigentlich die DIG

Eine weitere Fortsetzung folgt

Aktuelle Conteste

Der Distrikt Rheinland-Pfalz veranstaltet vom 1. bis zum 7. Januar eines jeden Jahres seine traditionelle Langzeitaktivität, die Aktivitätswoche Rheinland-Pfalz. Die Aktivitätswoche beginnt um 0 Uhr UTC am Neujahrsmorgen und endet am 7. Januar um 24 Uhr UTC. Während dieser Zeit sind alle Funkamateure des Distriktes „K“ aufgerufen, besonders aktiv zu sein. Außerdem soll Interessenten an den Diplomen des Distrikts Rheinland-Pfalz die Gelegenheit gegeben werden, die dafür benötigten QSOs in konzentrierter Form zu führen

Auszug Funkwetter-Jahresrückblick 2025 von Hartmut Büttig, DL1VDL

Wir starteten optimistisch ins neue Jahr, zumal wir uns im Sonnenfleckenmaximum befanden und der solare Fluxindex über 200 Einheiten lag. Das erste Maximum im 25. Sonnenfleckenmaximum lag hinter uns; es war im Oktober 2024. Die geglättete Sonnenfleckenzahl R12 betrug zu diesem Zeitpunkt 160,8.

Anfang Januar befeuerten drei X-Flares die Ionosphäre. Die Medien meldeten Nordlicht, aber es war das selten zu beobachtende SAR "Stable Aurora Red". Im Gegensatz zu Aurora wackelt der rote Himmel nicht, er steht ruhig. SAR entsteht durch Wärmeübertragung aus dem Ringstrom der Erde in die obere Atmosphäre. Funksignale klingen dennoch wie bei Radioaurora.

Im ersten Quartal fiel die Sonnenaktivität gegenüber der Vorjahresentwicklung deutlich ab. Es gab bis Juni einzelne starke Flares, aber die Monatsmittelwerte vom solaren Fluxindex fielen von 190 Einheiten im Januar auf 130 im Juni. Die fallende Phase des 11-jährigen Zyklus hatte begonnen. Hoffnungen auf ein zweites Maximum bestanden noch, zumal im 22. Sonnenfleckenzyklus das zweite Maximum erst 31 Monate auf das erste Maximum folgte. Als am 11. November 2025 ein X5,1-Flare beobachtet wurde und der solare Flux auf 220 Einheiten kletterte, gab es erneut Spekulationen auf einen zweiten Peak. Er war der stärkste Flare seit dem 3. Oktober 2024. Aber auch Ende August und am 4. Dezember erreichte der solare Fluxindex über 220 Einheiten. Insofern verlief die Entwicklung der Sonnenaktivität nach dem Maximum normal.

Von der sporadischen E-Schicht zwischen Mai und August hatten wir mehr erwartet. DX-Öffnungen, die für CW und SSB geeignet waren, beschränkten sich auf ganz wenige Tage. Dass die Ionosphäre dennoch präsent war, belegten die DX-Cluster Spots für Digimodes. Zusammenfassend war das Jahr 2025 nach dem Sonnenfleckenmaximum gut, zumal viele DXpeditionen interessante Entitäten rund um die Welt auf die Bänder brachten. Meistens bestanden während der Aktivierungen zumindest für einige Tage auch passende Ausbreitungsbedingungen.

Blicken wir zuversichtlich ins neue Jahr. Möge es endlich friedvoller werden. Ich wünsche euch allen Gesundheit und viel Freude an unserem schönen Hobby und ein gesundes neues Jahr.

Das war der heutige Rundspruch des Ortsverbandes Gifhorn, H08.

Die Redaktion hatte Rolf, DL1EAG. Sie hörten Meldungen aus dem Deutschlandrundspruch, aus der CQDL, aus dem Niedersachsen- und DIG-Rundspruch so wie aus eigenen Recherchen.

Gibt es hierzu Meldungen auf Kurzwelle, dann bitte jetzt melden.

Gibt es hierzu Meldungen auf UKW, dann bitte jetzt melden.

Weitere Informationen zu unserem Clubleben und den Aktivitäten, den Treffen und über unseren Ortsverband finden Sie auf unsere Homepage Hotel08.de.

Dieser Rundspruch kann auch dort nachgelesen, oder als Audiodatei gehört werden. Der Rundspruch lebt von Informationen rund um den Amateurfunk, aber auch von euren Beiträgen. Also Informationen, Neuigkeiten und interessante Beiträge bitte an die Redaktion.

Die Rundspruchredaktion wünscht ihnen einen schönen Tag und einen guten Start in die kommenden Tage.

Ich übergebe nun das Mikrofon an Wolfgang, DL2AAX, zum Bestätigungsverkehr auf dem 2m-Band. Den Bestätigungsverkehr auf 80m werde ich durchführen. Den Bestätigungsverkehr über das Gifhorner Relais übernimmt Klaus, DO2KGB.

Wer auf beiden Frequenzen mitgehört hat kann natürlich gerne auf beiden Bändern bestätigen.

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!